

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 760 323 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
04.02.1998 Patentblatt 1998/06

(51) Int Cl. 6: **B61F 5/32, B61F 5/38**

(43) Veröffentlichungstag A2:
05.03.1997 Patentblatt 1997/10

(21) Anmeldenummer: **96250181.3**

(22) Anmeldetag: **27.08.1996**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH ES FR GB IT LI SE

- Ziemann, Detlef, Dipl.-Ing.
12207 Berlin (DE)
- Worbs, Steffen, Dipl.-Ing.
10245 Berlin (DE)
- Schille, Rolf, Dipl.-Ing.
10369 Berlin (DE)

(30) Priorität: **28.08.1995 DE 19532832**

(71) Anmelder: **INSTITUT FÜR
SCHIENENFAHRZEUGE GmbH**
12527 Berlin (DE)

(74) Vertreter: **Köhler, Reimund
Patentanwalt,
Uhlandallee 74
15732 Eichwalde (DE)**

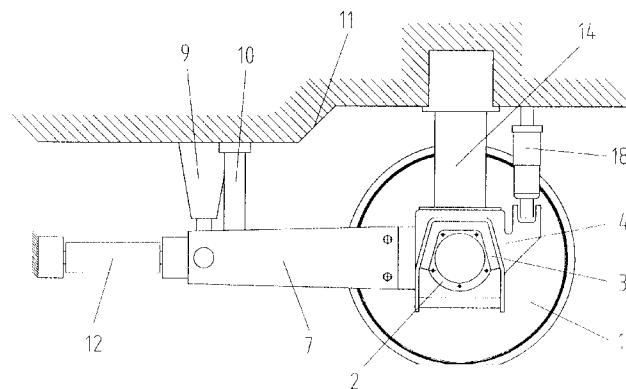
(72) Erfinder:
• Moeschler, Franz, Ing.
12527 Berlin (DE)

(54) Fahrwerk mit Einzelachslenkung, vorzugsweise für zweiachsige- oder Gliederschienenfahrzeuge

(57) Fahrwerk mit Einzelachslenkung, vorzugsweise für zweiachsige- oder Gliederschienenfahrzeuge, bei dem ein gesonderter Federblattlenker als integrales Bauteil verwendet werden kann, wobei das Einzelachsfahrwerk als Lenkachslenkung für zweiachsige Fahrzeuge als auch als gesteuertes Fahrwerk für Gliederfahrzeuge verwendet werden kann. Für die Achsanlenkung im Einzelfahrwerk ist eine große longitudinale Steifigkeit und eine definierte geringe laterale Steifigkeit erforderlich. Bei Bedarf soll die Achsanlenkung integraler Bestandteil einer Wankstabilisierung oder einer aktiven

Gleisbogenneigeeinrichtung sein. Dieses Problem wird dadurch gelöst, daß beidseitig ein mit seinem Querschnitt senkrecht stehender in Fahrzeuglängsrichtung angeordneter Federblattlenker (7) vorgesehen ist, wobei die Federblattlenker (7) mit den beiden Radsatzlageraufnahmen (4) und einer Ausgleichseinrichtung (8 oder 8') verbunden sind. Die Radsatzlageraufnahmen (4) stützen sich über ein als Primärfeder wirkendes Elastomerpolster (3) auf die Radsatzlager (2) ab. Mit der vorgeschlagenen Lösung wird ein geringer Bauraum, weniger Masse und weniger Bauteile benötigt.

Fig.2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 96 25 0181

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	DE 11 48 575 B (MASCHINENFABRIK AUGSBURG - NÜRNBERG AG) 16.Mai 1963 * Spalte 4, Zeile 10 - Spalte 5, Zeile 20; Abbildungen 1-4 * ---	1	B61F5/32 B61F5/38
A	DE 10 11 912 B (MASCHINENFABRIK AUGSBURG - NÜRNBERG AG) 11.Juli 1957 * Spalte 2, Zeile 31 - Spalte 3, Zeile 5; Abbildungen 1,2 *	1	
A	CH 329 986 A (SCHWEIZERISCHE INDUSTRIE - GESELLSCHAFT) 15.Mai 1958 * das ganze Dokument *	1	
A	DE 10 62 267 B (WAGGONFABRIK UERDINGEN AG) 30.Juli 1959 * Spalte 3, Zeile 12 - Spalte 4, Zeile 8; Abbildungen 1-3 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int.Cl.6)
			B61F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	17.Dezember 1997	Chlost, P	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist		
A : technologischer Hintergrund	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument		
O : nichtschriftliche Offenbarung	L : aus anderer Gründen angeführtes Dokument		
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument		